



Wirtschaftsfaktor Familienfreundlichkeit

Unternehmertag 2014
im Kloster Scheyern

Arbeitskreis Beruf & Familie

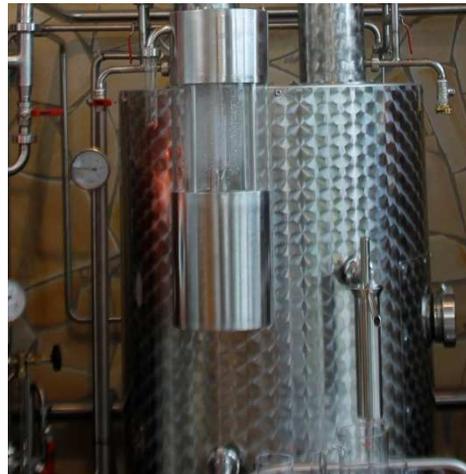
Der Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

„Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm ist
wirtschaftsstärkstes Gebiet Deutschlands“

(Focus Money 12/2011)



Tradition



Innovation



Lebenswert

Fotos KUS

Ein Widerspruch- wirtschaftsstark und familienfreundlich?

Eine zukunftsfähige und familienfreundliche Wirtschaftsregion braucht Services für Familien und benötigt harte Standortfaktoren für Unternehmer.

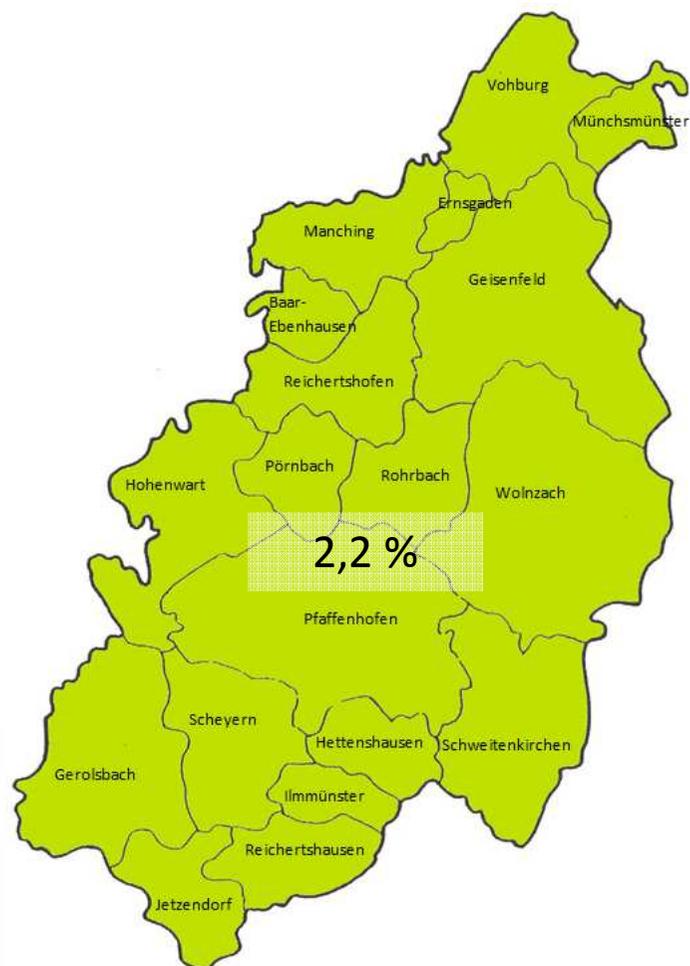
Das Bündnis für Familie im Landkreis Pfaffenhofen vereint alle notwendigen Akteure für eine aktiv familienorientierte Wirtschaftsförderung:

- Unternehmen
- caritative und soziale Verbände
- die öffentliche Hand (Kommunen und Landkreis)

Machen Sie mit – für Ihre Zukunft!

Vollbeschäftigung im Landkreis

Besteht Handlungsbedarf?



Arbeitslosenquote:

Landkreis Pfaffenhofen

2,2% = 741 Frauen und 761 Männer

Region 10 gesamt

2,4 %

Region 10 bestehend aus den Landkreisen PAF, EI, ND, IN

Bayern

3,7 %

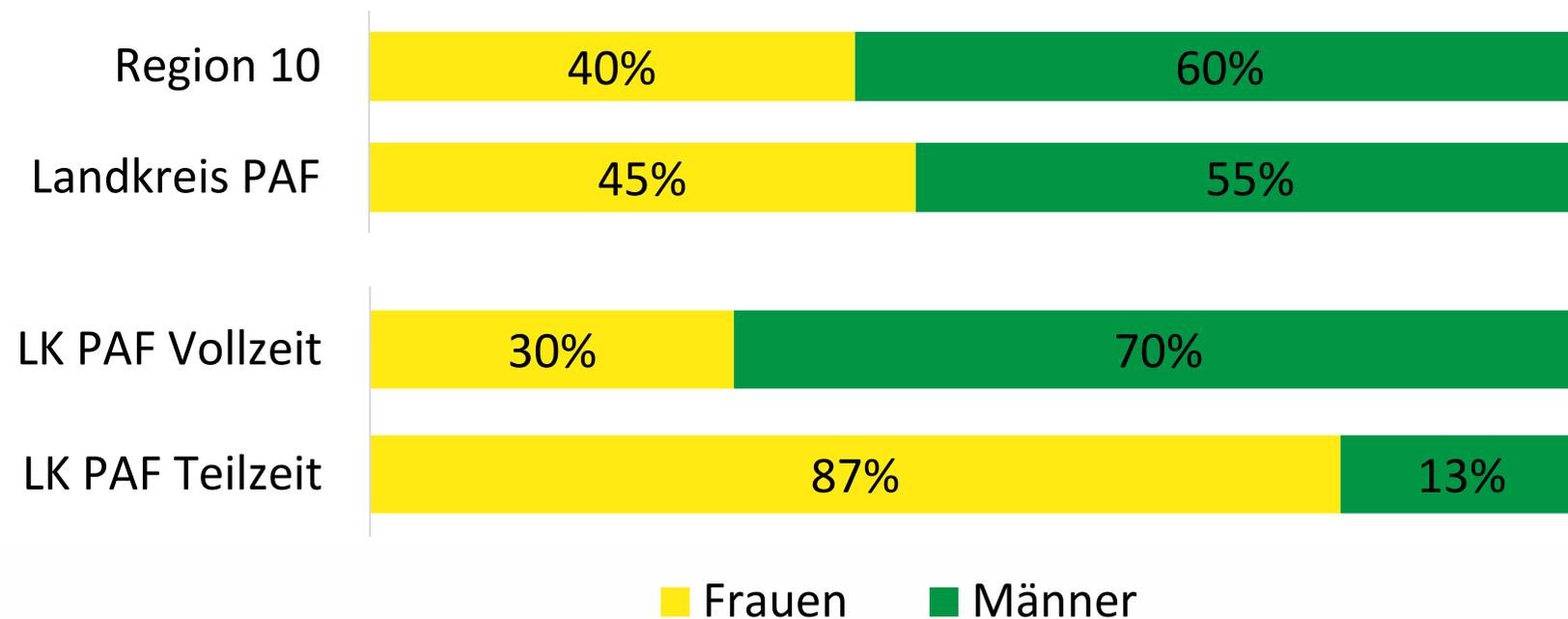
Deutschland

6,5 %

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung,
Agentur für Arbeit, Stichtag 01.10.2014

Beschäftigtenstruktur Frauen/Männer

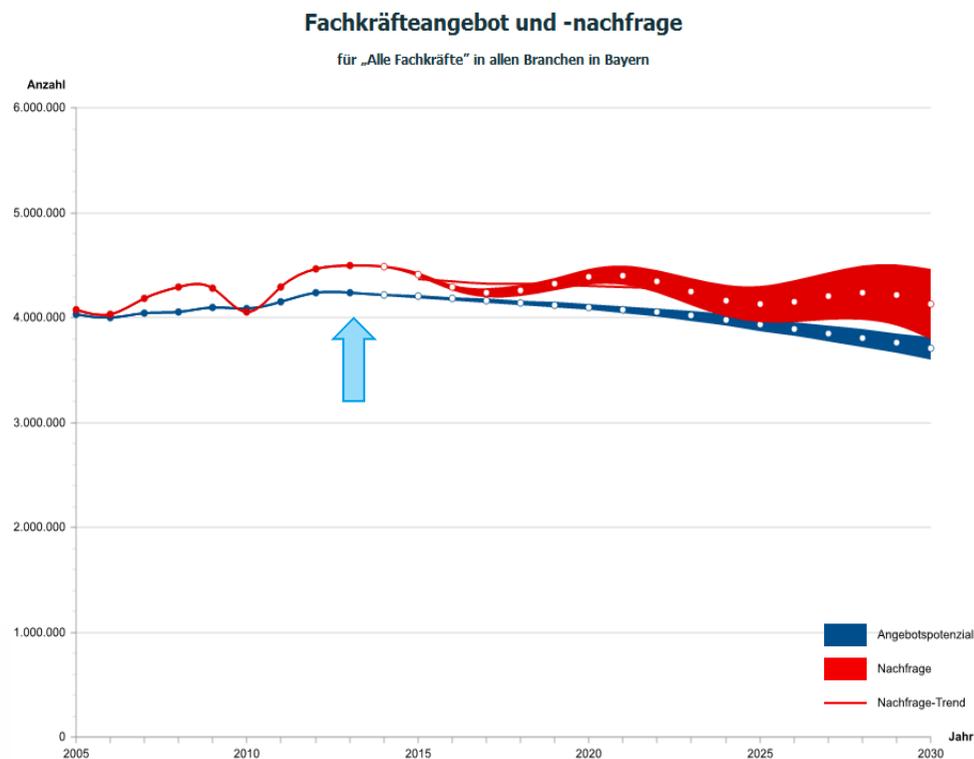
Veränderung des Rollenmodells?



Quelle: Bay. Bundesagentur für Arbeit, Stichtag 31.12.2013

Fachkräftebedarf in Bayern bis 2030

Wie kann die Lücke geschlossen werden?



Wir denken das Zusammenspiel von Wirtschaft und Familie neu:

- Familien sind Konsumenten, aber auch
- ein Bildungsort für die Fachkräfte von Morgen.

Quelle: nach Jan Schröder

Die Gesellschaft verändert sich

Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Familienfreundlichkeit

„Bei der Wahl eines neuen Arbeitgebers spielt für mich die Frage der Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine wichtigere oder ebenso wichtige Rolle wie das Gehalt.“

Kinder < 18 Jahren
Im Haushalt

90%

Keine Kinder

70%

Quelle: GfK, Roland Berger 2012

Der Arbeitnehmer verändert sich

Wechselbereitschaft von erwerbstätigen Eltern bundesweit

Wechselbereitschaft von Eltern mit Kindern < 18 Jahren im Haushalt

„Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf bin ich bereit, den Arbeitgeber zu wechseln.“¹⁾

25-39 Jährige

78%

40-49 Jährige

69%

„Haben Sie bereits Ihren Arbeitgeber gewechselt, um Beruf und Familie besser vereinbaren zu können?“²⁾

25-39 Jährige

27%

40-49 Jährige

32%

1) Antworten "trifft voll und ganz zu" und "trifft zum Teil zu" [%]

2) Antworten "ja" [%]

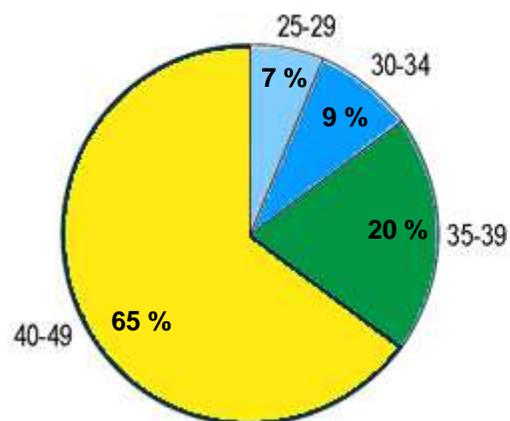
Quelle: GfK, Roland Berger 2012

Bedeutung der Pflege Angehöriger

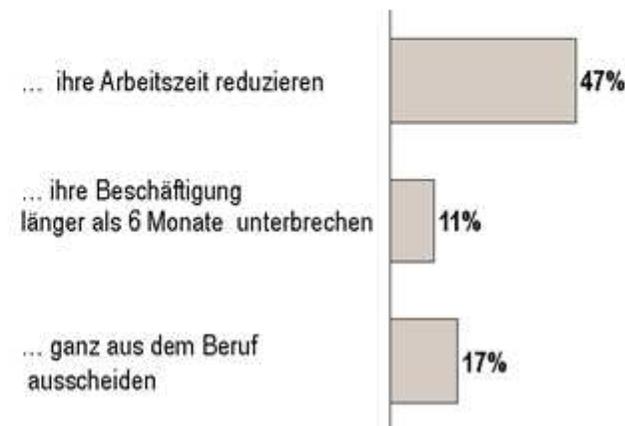
für den Arbeitnehmer bundesweit

Familienfreundlichkeit zählt nicht nur für Eltern – bereits jeder 10. Beschäftigte unter 50 Jahren muss Pflege und Beruf vereinbaren

Altersstruktur der Pflegenden unter 50 Jahren



Beschäftigte, die sich um Angehörige kümmern und ...



Quelle: GfK, Roland Berger 2012

Warum wird eine familienbewusste Personalpolitik zum Wirtschaftsfaktor?



Nutzen

Positive Effekte einer familienbewussten Personalpolitik:

- verkürzte Fehlzeiten und verringerte Fluktuation
- erhöhte Motivation und stärkere Mitarbeiterbindung
- Sicherung von Wissen, Erfahrung und Kontakten durch Fachkräftebindung
- verkürzte Eltern- und Pflegezeiten, damit schnellere Re-Integration

Dimensionen einer familienbewussten Unternehmenskultur

Flexible Arbeitsbedingungen:

- Arbeitszeit
- Arbeitsorganisation / Arbeitsabläufe
- Arbeitsort / Arbeitsplatz

Unternehmenskultur

- Informations- und Kommunikationspolitik
- Führungskompetenz
- Entgeltbestandteile / geldwerte Leistungen
- Service für Familien

Umgang mit dem Thema Vereinbarkeit:

- Führungskompetenz
- Personalentwicklung
- Wertschätzung erworbener Kompetenzen während der Betreuung von Kindern und Angehörigen

Zukunft gemeinsam gestalten

Der Arbeitskreis Beruf & Familie setzt sich gemeinsam mit den Unternehmen für die Zukunft des Landkreises ein.

Besonders für KMU's im Landkreis wollen wir unterstützende Maßnahmen für eine familienorientierte Personalpolitik definieren und umsetzen.

- Angebot von Besuchen familienfreundlicher Unternehmen
- Aufbau von Best Practices im Landkreis, die zur Nachahmung inspirieren
- Realisierung von familienfreundlichen Maßnahmen, die die Unternehmen zukunftsfähig machen

Nachhaltig Leben und Arbeiten

Ein Gedanke...

Unser Lebensstandard ist in den Industrieländern auf dem höchsten Niveau in der Menschheitsgeschichte. Das Wirtschaftswachstum hatte lange Zeit den Zweck, die Lebensqualität der Gesellschaft zu erhöhen. Doch der Mensch dient zunehmend der Wirtschaft, nicht mehr die Wirtschaft dem Menschen.

Wohin wollen wir wachsen?

Leben wir, um zu arbeiten *oder* arbeiten wir, um zu leben?